

Antrag

der Abg. Dr. Christina Baum u. a. AfD

und

Stellungnahme

des Ministeriums für Inneres, Digitalisierung und Migration

„Antifa“ in Baden-Württemberg

Antrag

Der Landtag wolle beschließen,
die Landesregierung zu ersuchen
zu berichten,

1. welche Erkenntnisse über die Personenanzahl der „Antifa“ in Baden-Württemberg vorliegen;
2. welche Erkenntnisse über Aktivitäten der sogenannten „Antifa“ in Baden-Württemberg, auch einzelner Gruppierungen, vorliegen (bitte nach Datum, Ort, Aktivität, Ortsgruppe und Personenzahl aufschlüsseln);
3. welche Erkenntnisse über bundesweite Aktivitäten der linksextremistischen Szene unter Beteiligung von „Antifa-Aktivisten“ aus Baden-Württemberg seit August 2017 vorliegen;
4. welche Kenntnisse es über Regionen gibt, in denen die „Antifa“ in Baden-Württemberg schwerpunktmäßig auftritt bzw. über Strukturen jedweder Art wie beispielsweise auch Lokalitäten, Räume und Immobilien;
5. welche Erkenntnisse zu Ordnungswidrigkeiten, Straftaten, Verfahren und Prozessen aus dem Bereich PMK vorliegen, die von Mitgliedern und Anhängern der „Antifa“ begangen wurden (bitte Datum, Ort und Art der festgestellten Ordnungswidrigkeit, Straftat, Verfahren und Prozesse auflisten);
6. welche Erkenntnisse über Verbindungen, insbesondere personelle Überschneidungen, zwischen der „Antifa“ und den Parteien „Die Linke“, „SPD“ und „Bündnis 90/Die Grünen“ (inklusive aller Gliederungen der Parteien „Die Linke“, „SPD“ und „Bündnis 90/Die Grünen“ wie der „Linksjugend Solid“, den „Jusos“, der „Grünen Jugend“) oder linksextremistischen Organisationen der Landesregierung bekannt sind (bitte nach den jeweiligen Organisationen aufschlüsseln);

7. welche Erkenntnisse über Veranstaltungen, bei denen sich Mitglieder oder Anhänger aus anderen Bundesländern, Österreich, Frankreich, Italien oder sonstigen europäischen Staaten an Aktivitäten der „Antifa“ in Baden-Württemberg beteiligt haben, vorliegen;
8. welche Erkenntnisse darüber vorliegen, ob Mitglieder oder Anhänger der „Antifa“ in der Vergangenheit oder gegenwärtig zugleich auch Mitglieder anderer linksradikaler bzw. linksextremistischer Organisationen oder Parteien waren bzw. sind;
9. welche Erkenntnisse es bezüglich einer Zusammenarbeit bzw. gemeinsamer Veranstaltungen der „Antifa“ mit der SPD Baden-Württemberg, dem Bündnis 90/Die Grünen Baden-Württemberg oder deren Untergliederungen etwa bei Demonstrationen, sonstigen Veranstaltungen oder publizistischer Tätigkeit gibt;
10. welche Erkenntnisse zur Vernetzung der Gruppierung „Antifa“ zu anderen Gruppierungen, Vereinen und informellen Strukturen in Baden-Württemberg vorliegen, sofern sie nicht in Ziffer 6 abgehandelt werden;
11. welche Erkenntnisse darüber vorliegen, dass Angehörige der Gruppierung „Antifa“ Mitglied in Kampfsport- oder Schützenvereinen sind oder sich im Kampfsport bzw. Waffengebrauch schulen lassen;
12. welche Erkenntnisse über Waffenbesitz von Mitgliedern der „Antifa“ vorliegen;
13. welche Erkenntnisse über die Finanzierung der einzelnen „Antifa“-Gruppierungen und ihrer Aktivitäten, insbesondere hinsichtlich welcher bestehenden Immobilien, vorliegen.

06.11.2018

Dr. Baum, Dr. Podeswa, Palka, Sänze, Dr. Merz AfD

Begründung

Die Stellungnahme auf den Antrag des Abgeordneten Alexander Maier u.a. GRÜNE „Identitäre Bewegung“ in Baden-Württemberg“ unterstreicht, dass von dieser anscheinend keine Gefahr für die freiheitlich-demokratische Grundordnung ausgeht. Der Abgeordnete versäumte es jedoch, auch auf verfassungsfeindliche, linksextremistische Gruppierungen einzugehen, was mit diesem Antrag kompensiert werden soll.

Stellungnahme

Mit Schreiben vom 5. Dezember 2018 Nr. 4-1082.1/203 nimmt das Ministerium für Inneres, Digitalisierung und Migration im Einvernehmen mit dem Ministerium der Justiz und für Europa zu dem Antrag wie folgt Stellung:

*Der Landtag wolle beschließen,
die Landesregierung zu ersuchen
zu berichten,*

1. welche Erkenntnisse über die Personenanzahl der „Antifa“ in Baden-Württemberg vorliegen;

Zu 1.:

Der Begriff „Antifa“ ist eine Art Sammelbezeichnung für autonome Gruppen, die sich im Rahmen des Aktionsfelds „Antifaschismus“ engagieren. Das Landesamt für Verfassungsschutz Baden-Württemberg (LfV) weist in seiner regelmäßigen Berichterstattung, etwa im jährlich erscheinenden Verfassungsschutzbericht, eine Gesamtzahl für das gewaltorientierte linksextremistische Spektrum in Baden-Württemberg aus. Im Jahr 2017 wurden 860 Personen dieser Szene zugerechnet.

2. welche Erkenntnisse über Aktivitäten der sogenannten „Antifa“ in Baden-Württemberg, auch einzelner Gruppierungen, vorliegen (bitte nach Datum, Ort, Aktivität, Ortsgruppe und Personenzahl aufschlüsseln);

Zu 2.:

Zu den typischen Aktivitäten autonomer „Antifa“-Gruppierungen gehören im Rahmen ihrer sogenannten „Anti-Nazi-Arbeit“ das Organisieren von bzw. die Teilnahme an Kundgebungen und Demonstrationen gegen „rechts“, „Aufklärungs-“ und „Bildungsarbeit“ in Form von Vorträgen, Informationsständen oder „Infotouren“, Recherchearbeit und „Outings“, um den politischen Gegner öffentlich anzuprangern und zu diskreditieren.

Wie bereits erwähnt, ist der Begriff „Antifa“ eine Art Sammelbezeichnung für autonome Gruppen, die sich im Rahmen des Aktionsfelds „Antifaschismus“ engagieren. Diese heterogen ausgeformten Gruppierungen stehen nicht oder allenfalls bedingt in einem organisatorischen Verhältnis zueinander. „Ortsgruppen“ lassen sich daher nicht benennen.

Zu den ab August 2017 exemplarisch in nachfolgender Tabelle aufgeführten Aktivitäten wurde unter anderem auch, aber nicht ausschließlich durch „Antifa“-Gruppierungen aufgerufen bzw. berichtet oder sie wurden über die Sicherheitsbehörden bekannt.

Nach Einschätzung des LfV handelt es sich nur in Einzelfällen um ausschließlich linksextremistische Veranstaltungen. Zumeist haben sich unter anderem auch Linksextremisten an demokratisch legitimierten Protesten beteiligt. So nehmen Linksextremisten gezielt an Veranstaltungen demokratischer Kräfte teil, um eine erhöhte Wahrnehmbarkeit und Öffentlichkeitswirksamkeit zu bewirken, die sie bei abgegrenzten Veranstaltungen nicht erreichen könnten. Zur Zahl der beteiligten linksextremistischen Teilnehmer können in der Regel keine belastbaren Angaben gemacht werden, da u. a. eine trennscharfe Unterscheidung von bürgerlich-demokratischen Teilnehmern und solchen aus dem linksextremistischen Spektrum häufig nicht möglich ist.

Datum	Örtlichkeit	Aktivität
23.08.2017	Heidelberg	Proteste gegen die AfD
26.08.2017	Freiburg	Demonstration gegen das Vereinsverbot von „linksunten indymedia“
08.09.2017	Heidelberg	Kundgebung gegen die AfD
09.09.2017	Freiburg	Demonstration gegen das Vereinsverbot von „linksunten indymedia“
10.09.2017	Freiburg	Demonstration gegen AfD-Veranstaltung
23.09.2017	Stuttgart	Demonstration „NEIN ZUR AFD! Auf die Straße gegen Rechts!“
26.09.2017	Freiburg	Demonstration „Zusammenstehen gegen die AfD“
26.10.2017	Freiburg	Demonstration gegen Repression (Anlass: polizeiliche Wohnungsdurchsuchung)
19.11.2017	Radolfzell	Kundgebung gegen den „Dritten Weg“ und NS-Gedenkveranstaltungen
09.12.2017	Stuttgart	Antirassistische Demonstration „Für eine Welt in der niemand fliehen muss! Keine Abschiebung in Krieg und Elend!“
31.12.2017	Freiburg	Silvesterkundgebung am Freiburger Gefängnis
19.01.2018	Reutlingen	Kundgebung gegen den Neujahrsempfang der AfD
27.01.2018	Mannheim	Kundgebung „Solidarität mit Afrin“
27.01.2018	Freiburg	Kurdistan-Solidaritätsdemonstration
01.02.2018	Heidelberg	Kundgebung „Rise up for Afrin!“
13.02.2018	Freiburg	Kundgebung gegen Rüstungsunternehmen Northrop Grumman Litef
15.02.2018	Freiburg	Demonstration gegen türkische Militäroffensive (Kurdistan-Bezug)
24.02.2018	Mannheim	Demonstration „Solidarität mit Afrin“
15.03.2018	Freiburg	Solidaritätskundgebung „Stoppt den Genozid in Afrin“
17.03.2018	Heidenheim	Kundgebung gegen den Landesparteitag der AfD
31.03.2018	Offenburg	Antimilitaristische Demonstration „Stoppt Aufrüstung und Krieg“
06.04.2018	Freiburg	Demonstration gegen Aufzug der PIUS-Bruderschaft
21.04.2018	Radolfzell	Demonstration „Nazistrukturen und Repressionen in Radolfzell“
30.04.2018	Heidelberg	Antifaschistisches Straßenfest
01.05.2018	Freiburg	Antikapitalistische 1. Mai-Demonstration
01.05.2018	Villingen-Schwenningen	Antikapitalistische 1. Mai-Demonstration

Datum	Örtlichkeit	Aktivität
01.05.2018	Offenburg	Antikapitalistische Demonstration „gegen Krieg und Ausbeutung“
02.05.2018	Offenburg	Demonstration gegen Mahnwache der „Identitären Bewegung“
08.05.2018	Stuttgart	Antifaschistische Kundgebung zum „Tag der Befreiung“
08.05.2018	Tübingen	Antifaschistische Demonstration zum „Tag der Befreiung“
12.05.2018	Stuttgart	Kundgebung „Keine Straße den Rechten“ gegen eine AfD-Veranstaltung (mit Straftaten)
18.05.2018	Freiburg	Antirepressions-Demonstration gegen erzwungene DNA-Entnahme (Kurdistan-Bezug)
31.05.2018	Reutlingen	Kundgebung gegen eine Veranstaltung der AfD
02.06.2018	Mannheim	Demonstration gegen eine Veranstaltung der AfD
02.06.2018	Bruchsal	Demonstration gegen eine Veranstaltung der AfD
02.06.2018	Freiburg	Demonstration gegen Repression (Kurdistan-Bezug)
19.06.2018	Tübingen	Informationsstand gegen die „Identitäre Bewegung“
29.06.2018	Reutlingen	Kundgebung gegen eine Veranstaltung der AfD
05.07.2018	Villingen-Schwenningen	Kundgebung „Nein zur Hetze der AfD“
07.07.2018	Kornwestheim	Kundgebung gegen eine Veranstaltung der AfD
11.07.2018	Karlsruhe	Demonstration im Zusammenhang mit dem Urteil im NSU-Prozess
11.07.2018	Stuttgart	Kundgebung „Kein Schlussstrich“ i.Z.m. der NSU-Urteilsverkündung
14.07.2018	Freiburg	Demonstration gegen Rassismus „Kein Schlussstrich!“ (NSU-Urteil)
21.07.2018	Stuttgart	Kundgebung gegen eine Veranstaltung der AfD
27.07.2018	Freiburg	Demonstration gegen Veranstaltung der AfD
03.08.2018	Karlsruhe	Demonstration gegen Rassismus
18.08.2018	Offenburg	Demonstration gegen Versammlung der AfD
18.08.2018	Stuttgart	Kundgebung gegen einen Infostand der „Identitären Bewegung“
29.08.2018	Stuttgart	Solidaritätskundgebung „Pogrome in Chemnitz: Dem rechten Mob keinen Meter“ (mit Straftaten)
15.09.2018	Winnenden	Kundgebung „Ob Winnenden oder Chemnitz: Für eine Welt ohne Rassismus“
16.09.2018	Freiburg	Solidaritätsdemonstration „Hambacher Forst“
17.09.2018	Mannheim	Protest gegen eine Veranstaltung der AfD
17.09.2018	Villingen-Schwenningen	Kundgebung gegen Wahlkampfveranstaltung der AfD

Datum	Örtlichkeit	Aktivität
20.09.2018	Donau- eschingen	Demonstration gegen eine Veranstaltung der AfD
03.10.2018	Herrenberg	Demonstration gegen eine Veranstaltung der AfD
13.10.2018	Karlsruhe	Landesweite antirassistische Demonstration
14.10.2018	Stuttgart	Kundgebung/Spontandemonstration anlässlich der Landtagswahl in Bayern
22.10.2018	Korntal	Kundgebung gegen eine AfD-Veranstaltung
27.10.2018	Backnang	Kundgebung „Backnang besser ohne Nazis! Für eine Welt ohne Rassismus“
17.11.2018	Freiburg	Demonstration gegen Burschenschaftsveranstaltung

3. welche Erkenntnisse über bundesweite Aktivitäten der linksextremistischen Szene unter Beteiligung von „Antifa-Aktivisten“ aus Baden-Württemberg seit August 2017 vorliegen;

Zu 3.:

Seit März 2018 ist eine regelmäßige Beteiligung der antifaschistischen Szene aus Karlsruhe sowie dem Rhein-Neckar-Raum an den monatlichen Protesten gegen die Demonstrationen von „Kandel ist überall“ in Kandel, Rheinland Pfalz, festzustellen. Zudem ist bekannt, dass sich einzelne „Antifa-Aktivisten“ an den Protesten im Hambacher Forst sowie an einer Kundgebung im Zusammenhang mit der Urteilsverkündung im NSU-Prozess am 11. Juli 2018 in München beteiligt haben. Auch soll sich eine Gruppe gewaltorientierter Linksextremisten aus dem Stuttgarter Raum an den Gegenprotesten zu Demonstrationen im Zusammenhang mit einem Tötungsdelikt zum Nachteil eines 35-jährigen deutschen Staatsangehörigen anlässlich des Chemnitzer Stadtfests vom 26. August 2018 beteiligt haben.

4. welche Kenntnisse es über Regionen gibt, in denen die „Antifa“ in Baden-Württemberg schwerpunktmäßig auftritt bzw. über Strukturen jedweder Art wie beispielsweise auch Lokalitäten, Räume und Immobilien;

Zu 4.:

Schwerpunkte der autonomen Szene sind Groß- und Universitätsstädte in Baden-Württemberg wie Stuttgart, Freiburg, Mannheim, Tübingen oder Reutlingen. „Antifa“-Gruppen haben dort ihre eigenen Trefforte und Szeneobjekte. In den vergangenen Jahren entstanden in solchen Städten zunehmend „Offene Antifa-Treffen“, bei denen sich Personen, die gegen Rechtsextremismus aktiv werden wollen, informieren und austauschen sowie an entsprechenden Aktivitäten beteiligen können. Diese Treffen dienen autonomen „Antifaschisten“ auch als Möglichkeit der Nachwuchsrekrutierung.

Im Übrigen wird auf die Ziffer 1 der Antwort zur Drucksache 16/2539 vom 17. August 2017 verwiesen.

5. welche Erkenntnisse zu Ordnungswidrigkeiten, Straftaten, Verfahren und Prozessen aus dem Bereich PMK vorliegen, die von Mitgliedern und Anhängern der „Antifa“ begangen wurden (bitte Datum, Ort und Art der festgestellten Ordnungswidrigkeit, Straftat, Verfahren und Prozesse auflisten);

Zu 5.:

Die statistische Erfassung Politisch motivierter Kriminalität (PMK) erfolgt auf der Grundlage des bundeseinheitlichen Kriminalpolizeilichen Meldedienstes (KPMd). Mit Beschluss der Ständigen Konferenz der Innenminister und -senatoren der

Länder vom 10. Mai 2001 sind rückwirkend zum 1. Januar 2001 mit dem „Definitionssystem Politisch motivierte Kriminalität“ und den „Richtlinien für den Kriminalpolizeilichen Meldedienst in Fällen politisch motivierter Kriminalität (KPM-D-PMK)“ die bundesweit einheitlich geltenden Kriterien zur Definition und Erfassung politisch motivierter Straftaten in Kraft gesetzt worden. Eine organisationsbezogene Auswertung von politisch motivierten Straftaten im Sinne der Fragestellung sowie eine Auswertung von Ordnungswidrigkeiten ist im Bereich der PMK nicht möglich, da keine entsprechende statistische Erfassung erfolgt. Im Übrigen handelt es sich bei der PMK-Statistik um eine Eingangsstatistik. Die Fallzahlen sowie die Einordnung können daher fortlaufend Änderungen unterliegen.

Der Polizei Baden-Württemberg sind nachfolgend dargestellte politisch motivierte Straftaten im Tatzeitraum von August 2017 bis September 2018 bekannt, die unter dem Oberbegriff „Antifaschismus“ erfasst wurden. Der bzw. die Beschuldigten konnten hierzu nicht bzw. bislang nicht ermittelt werden.

Tatzeit	Tatort	Delikt
07.08.2017	Heidelberg (69117)	§ 303 StGB
08.08.2017	Stuttgart (70173)	§ 303 StGB
09.08.2017	Schwäbisch Gmünd (73525)	§ 303 StGB
11.08.2017	Freiburg im Breisgau (79098)	§ 303 StGB
14.08.2017	Baden-Baden (76530)	§ 303 StGB
15.08.2017	Stuttgart (70173)	§ 303 StGB
18.08.2017	Karlsbad (76307)	§ 303 StGB
18.08.2017	Freiburg im Breisgau (79098)	§ 303 StGB
19.08.2017	Tübingen (72070)	§ 242 StGB (Versuch)
20.08.2017	Mannheim (68159)	§ 303 StGB
23.08.2017	Ellwangen (73479)	§ 303 StGB
23.08.2017	Lahr/Schwarzwald (77933)	§ 242 StGB
27.08.2017	Freiburg im Breisgau (79098)	§ 303 StGB
29.08.2017	Göppingen (73033)	§ 303 StGB
01.09.2017	Schwäbisch Gmünd (73525)	§ 111 StGB
04.09.2017	Karlsruhe (76133)	§ 303 StGB
04.09.2017	Waldshut-Tiengen (79761)	§ 303 StGB
05.09.2017	Freiburg im Breisgau (79098)	§ 303 StGB
06.09.2017	Rudersberg (73635)	§ 304 StGB
07.09.2017	Bad Mergentheim (97980)	§ 303 StGB
08.09.2017	Heidelberg (69117)	Verstoß Versammlungsgesetz
09.09.2017	Stuttgart (70173)	§ 303 StGB
09.09.2017	Sankt Georgen im Schwarzwald (78112)	§ 224 StGB
09.09.2017	Furtwangen im Schwarzwald (78120)	§ 249 StGB
10.09.2017	Pforzheim (75158)	§ 303 StGB
10.09.2017	Pforzheim (75158)	§ 303 StGB

Tatzeit	Tatort	Delikt
12.09.2017	Karlsruhe (76133)	§ 304 StGB
14.09.2017	Backnang (71522)	§ 303 StGB
15.09.2017	Heidelberg (69117)	§ 303 StGB
17.09.2017	Ludwigsburg (71638)	§ 303 StGB
19.09.2017	Ulm (89073)	§ 303 StGB
20.09.2017	Stuttgart (70173)	§ 303 StGB
20.09.2017	Stuttgart (70173)	§ 303 StGB
20.09.2017	Stuttgart (70173)	§ 303 StGB
20.09.2017	Stuttgart (70173)	§ 303 StGB
20.09.2017	Stuttgart (70173)	§ 303 StGB
20.09.2017	Stuttgart (70173)	§ 303 StGB
20.09.2017	Stuttgart (70173)	§ 303 StGB
20.09.2017	Stuttgart (70173)	§ 303 StGB
21.09.2017	Stuttgart (70173)	§ 303 StGB
25.09.2017	Karlsruhe (76133)	§ 185 StGB
27.09.2017	Karlsbad (76307)	§ 185 StGB
29.09.2017	Ulm (89073)	§ 303 StGB
03.10.2017	Stuttgart (70173)	§ 303 StGB
03.10.2017	Göppingen (73033)	§ 303 StGB
06.10.2017	Aspach (71546)	§ 243 StGB
09.10.2017	Leibertingen (88637)	§ 303 StGB
14.10.2017	Freiburg im Breisgau (79098)	§ 303 StGB
21.10.2017	Stuttgart (70173)	§ 303 StGB
24.10.2017	Pforzheim (75158)	§ 303 StGB
30.10.2017	Pforzheim (75158)	§ 303 StGB
02.11.2017	Karlsruhe (76133)	§ 303 StGB
06.11.2017	Karlsruhe (76133)	§ 303 StGB
06.11.2017	Pforzheim (75158)	§ 303 StGB
06.11.2017	Pforzheim (75158)	§ 303 StGB
06.11.2017	Tübingen (72070)	§ 303 StGB
06.11.2017	Stuttgart (70173)	§ 185 StGB
09.11.2017	Karlsruhe (76133)	§ 303 StGB
19.11.2017	Göppingen (73033)	§ 125a StGB
24.11.2017	Karlsruhe (76133)	§ 303 StGB
26.11.2017	Heidelberg (69117)	§ 304 StGB
29.11.2017	Pfinztal (76327)	§ 303 StGB

Tatzeit	Tatort	Delikt
30.11.2017	Marbach am Neckar (71672)	§ 303 StGB
30.11.2017	Stuttgart (70173)	§ 303 StGB
05.12.2017	Karlsruhe (76133)	Verstoß Sprengstoffgesetz
12.12.2017	Stuttgart (70173)	§ 188 StGB
12.12.2017	Karlsruhe (76133)	§ 303 StGB
16.12.2017	Heilbronn (74072)	§ 303 StGB
19.12.2017	Karlsruhe (76133)	§ 303 StGB
23.12.2017	Stuttgart (70173)	§ 303 StGB
25.12.2017	Stuttgart (70173)	§ 303 StGB
02.01.2018	Ebersbach an der Fils (73061)	§ 303 StGB
03.01.2018	Stuttgart (70173)	§ 303 StGB
04.01.2018	Uhingen (73066)	§ 303 StGB
11.01.2018	Balingen (72336)	§ 303 StGB
12.01.2018	Freiburg im Breisgau (79098)	§ 304 StGB
15.01.2018	Radolfzell am Bodensee (78315)	§ 303 StGB
16.01.2018	Heidelberg (69117)	§ 303 StGB
18.01.2018	Heilbronn (74072)	§ 303 StGB
23.01.2018	Pforzheim (75158)	§ 303 StGB
26.01.2018	Freiburg im Breisgau (79098)	Verstoß Vereinsgesetz
27.01.2018	Tübingen (72070)	§ 303 StGB
29.01.2018	Konstanz (78462)	§ 303 StGB
31.01.2018	Freiburg im Breisgau (79098)	Verstoß Versammlungsgesetz
31.01.2018	Stuttgart (70173)	§ 303 StGB
02.02.2018	Laichingen (89150)	§ 303 StGB
09.02.2018	Aalen (73430)	§ 303 StGB
11.02.2018	Weinheim (69469)	§ 303 StGB
14.02.2018	Ulm (89073)	§ 303 StGB
15.02.2018	Stuttgart (70173)	§ 86a StGB
15.02.2018	Stuttgart (70173)	§ 186 StGB
21.02.2018	Albbruck (79774)	§ 303 StGB
22.02.2018	Mannheim (68159)	§ 240 StGB (Versuch)
23.02.2018	Nürtingen (72622)	§ 303 StGB
23.02.2018	Pforzheim (75158)	§ 125a StGB
24.02.2018	Heilbronn (74072)	§ 303 StGB
28.02.2018	Karlsruhe (76133)	§ 303 StGB

Tatzeit	Tatort	Delikt
03.03.2018	Freiburg im Breisgau (79098)	Verstoß Versammlungsgesetz
07.03.2018	Stuttgart (70173)	§ 303 StGB
08.03.2018	Konstanz (78462)	§ 303 StGB
09.03.2018	Laichingen (89150)	§ 303 StGB
10.03.2018	Freiburg im Breisgau (79098)	§ 304 StGB
13.03.2018	Freiburg im Breisgau (79098)	§ 303 StGB
17.03.2018	Heidenheim an der Brenz (89522)	§ 303 StGB
18.03.2018	Lörrach (79539)	§ 303 StGB
23.03.2018	Backnang (71522)	§ 304 StGB
24.03.2018	Karlsruhe (76133)	§ 303 StGB
24.03.2018	Karlsruhe (76133)	§ 188 StGB
27.03.2018	Pforzheim (75158)	§ 303 StGB
28.03.2018	Karlsruhe (76133)	§ 303 StGB
31.03.2018	Konstanz (78462)	§ 303 StGB
31.03.2018	Freiburg im Breisgau (79098)	§ 224 StGB
03.04.2018	Mannheim (68159)	§ 241 StGB
03.04.2018	Reutlingen (72764)	§ 86a StGB
04.04.2018	Sindelfingen (71063)	§ 86a StGB
04.04.2018	Karlsruhe (76133)	§ 185 StGB
04.04.2018	Fellbach (70734)	§ 86a StGB
05.04.2018	Esslingen am Neckar (73728)	§ 303 StGB
06.04.2018	Freiburg im Breisgau (79098)	Verstoß Versammlungsgesetz
06.04.2018	Stuttgart (70173)	§ 303 StGB
07.04.2018	Stuttgart (70173)	§ 303 StGB
07.04.2018	Karlsruhe (76133)	§ 303 StGB
08.04.2018	Karlsruhe (76133)	§ 86a StGB
09.04.2018	Stuttgart (70173)	§ 303 StGB
10.04.2018	Karlsruhe (76133)	§ 86a StGB
12.04.2018	Stuttgart (70173)	§ 303 StGB
14.04.2018	Mühlacker (75417)	§ 303 StGB
14.04.2018	Karlsruhe (76133)	§ 86a StGB
14.04.2018	Heidelberg (69117)	§ 315b StGB
20.04.2018	Karlsruhe (76133)	§ 303 StGB
26.04.2018	Stuttgart (70173)	§ 303 StGB
30.04.2018	Heidelberg (69117)	§ 185 StGB

Tatzeit	Tatort	Delikt
06.05.2018	Tübingen (72070)	§ 185 StGB
09.05.2018	Mannheim (68159)	§ 303 StGB
12.05.2018	Stuttgart (70173)	§ 185 StGB
12.05.2018	Stuttgart (70173)	§ 223 StGB
15.05.2018	Stuttgart (70173)	§ 303 StGB
18.05.2018	Freiburg im Breisgau (79098)	Verstoß Versammlungsgesetz
24.05.2018	Mannheim (68159)	§ 303 StGB
30.05.2018	Karlsruhe (76133)	§ 188 StGB
01.06.2018	Mannheim (68159)	§ 303 StGB
04.06.2018	Pforzheim (75158)	§ 304 StGB
07.06.2018	Stuttgart (70173)	§ 303 StGB
07.06.2018	Stuttgart (70173)	§ 303 StGB
14.06.2018	Backnang (71522)	§ 86a StGB
21.06.2018	Backnang (71522)	Verstoß Versammlungsgesetz
24.06.2018	Stuttgart (70173)	§ 255 StGB
26.06.2018	Reutlingen (72764)	§ 303 StGB
01.07.2018	Donaueschingen (78166)	§ 304 StGB
03.07.2018	Heilbronn (74072)	§ 224 StGB
03.07.2018	Heilbronn (74072)	§ 224 StGB
06.07.2018	Göppingen (73033)	§ 303 StGB
08.07.2018	Heilbronn (74072)	§ 303 StGB
10.07.2018	Stuttgart (70173)	§ 303 StGB
11.07.2018	Stuttgart (70173)	§ 303 StGB
12.07.2018	Heilbronn (74072)	§ 303 StGB
15.07.2018	Stuttgart (70173)	§ 303 StGB
15.07.2018	Konstanz (78462)	§ 304 StGB
15.07.2018	Stuttgart (70173)	§ 224 StGB
15.07.2018	Stuttgart (70173)	§ 224 StGB
18.07.2018	Radolfzell am Bodensee (78315)	§ 303 StGB
21.07.2018	Stuttgart (70173)	§ 145 StGB
21.07.2018	Stuttgart (70173)	§ 240 StGB (Versuch)
21.07.2018	Stuttgart (70173)	§ 303 StGB
27.07.2018	Freiburg im Breisgau (79098)	Verstoß Versammlungsgesetz
27.07.2018	Freiburg im Breisgau (79098)	§ 303 StGB
29.07.2018	Villingen-Schwenningen (78050)	§ 303 StGB

Tatzeit	Tatort	Delikt
03.08.2018	Waiblingen (71332)	§ 303 StGB
11.08.2018	Rutesheim (71277)	§ 303 StGB
18.08.2018	Stuttgart (70173)	§ 303 StGB
20.08.2018	Karlsruhe, Stadt (76133)	§ 304 StGB
22.08.2018	Konstanz (78462)	§ 185 StGB
23.08.2018	Schwäbisch Hall (74523)	§ 303 StGB
26.08.2018	Waghäusel (68753)	§ 185 StGB
27.08.2018	Bad Waldsee (88339)	§ 303 StGB
27.08.2018	Bad Waldsee (88339)	§ 303 StGB
27.08.2018	Bad Waldsee (88339)	§ 303 StGB
27.08.2018	Bad Waldsee (88339)	§ 315b StGB
27.08.2018	Bad Waldsee (88339)	§ 315b StGB
28.08.2018	Bad Waldsee (88339)	§ 303 StGB
28.08.2018	Bad Waldsee (88339)	§ 303 StGB
29.08.2018	Stuttgart (70173)	§ 223 StGB
29.08.2018	Bad Waldsee (88339)	§ 303 StGB
29.08.2018	Stuttgart (70173)	Verstoß Sprengstoffgesetz
30.08.2018	Mannheim (68159)	§ 111 StGB
03.09.2018	Pforzheim (75158)	§ 303 StGB
05.09.2018	Dornstadt (89160)	§ 303 StGB
14.09.2018	Westerheim (72589)	§ 303 StGB
17.09.2018	Weinstadt (71384)	§ 303 StGB
23.09.2018	Mannheim (68159)	§ 303 StGB
28.09.2018	Walddorfhäslach (72141)	§ 186 StGB

Des Weiteren werden nachfolgend in Abstimmung mit dem Ministerium der Justiz und für Europa die bei der Polizei Baden-Württemberg unter dem Oberbegriff „Antifaschismus“ erfassten politisch motivierten Straftaten im Tatzeitraum von August 2017 bis September 2018 dargestellt, bei denen Beschuldigte ermittelt werden konnten.

Tatzeit	Tatort	Delikt
19.08.2017	Tübingen (72070)	§ 185 StGB
19.08.2017	Tübingen (72070)	§ 185 StGB
19.08.2017	Tübingen (72070)	§ 185 StGB
07.09.2017	Karlsruhe (76133)	§ 303 StGB
08.09.2017	Heidelberg (69117)	Verstoß Versammlungsgesetz
08.09.2017	Heidelberg (69117)	Verstoß Versammlungsgesetz
09.09.2017	Freiburg im Breisgau (79098)	§ 303 StGB
10.09.2017	Freiburg im Breisgau (79098)	§ 114 StGB
10.09.2017	Freiburg im Breisgau (79098)	§ 303 StGB
10.09.2017	Freiburg im Breisgau (79098)	§ 185 StGB
16.09.2017	Heidelberg (69117)	§ 223 StGB
16.09.2017	Backnang (71522)	§ 224 StGB
17.09.2017	Villingen-Schwenningen (78050)	§ 113 StGB
29.10.2017	Mannheim (68159)	§ 113 StGB
07.11.2017	Stuttgart (70173)	Verstoß Versammlungsgesetz
25.11.2017	Bad Herrenalb (76332)	§ 304 StGB
01.01.2018	Offenburg (77652)	§ 303 StGB
20.01.2018	Mannheim (68159)	§ 304 StGB
20.02.2018	Oberndorf am Neckar (78727)	§ 303 StGB
12.03.2018	Rottenburg am Neckar (72108)	§ 185 StGB
21.03.2018	Heidelberg (69117)	§ 303 StGB
23.03.2018	Heidelberg (69117)	§ 185 StGB
23.03.2018	Heidelberg (69117)	§ 123 StGB
23.03.2018	Heidelberg (69117)	§ 223 StGB (Versuch)
01.05.2018	Stuttgart (70173)	Verstoß Versammlungsgesetz
01.05.2018	Freiburg im Breisgau (79098)	Verstoß Vereinsgesetz
03.05.2018	Pfinztal (76327)	§ 303 StGB
06.05.2018	Tübingen (72070)	Verstoß Versammlungsgesetz
12.05.2018	Stuttgart (70173)	Verstoß Versammlungsgesetz
12.05.2018	Stuttgart (70173)	Verstoß Versammlungsgesetz
12.05.2018	Stuttgart (70173)	Verstoß Versammlungsgesetz
02.06.2018	Bruchsal (76646)	§ 223 StGB
02.06.2018	Bruchsal (76646)	§ 224 StGB
02.06.2018	Bruchsal (76646)	§ 224 StGB

Tatzeit	Tatort	Delikt
08.06.2018	Stuttgart (70173)	§ 224 StGB
16.06.2018	Freiburg im Breisgau (79098)	§ 224 StGB
16.06.2018	Beimerstetten (89179)	§ 185 StGB
07.07.2018	Kornwestheim (70806)	§ 224 StGB
07.07.2018	Kornwestheim (70806)	§ 303 StGB
15.07.2018	Stuttgart (70173)	§ 224 StGB
16.07.2018	Rottenburg am Neckar (72108)	§ 224 StGB
16.07.2018	Rottenburg am Neckar (72108)	§ 224 StGB
21.07.2018	Stuttgart (70173)	§ 224 StGB (Versuch)
27.07.2018	Freiburg im Breisgau (79098)	§ 185 StGB
02.08.2018	Stuttgart (70173)	§ 303 StGB
08.08.2018	Kernen im Remstal (71394)	§ 303 StGB
18.08.2018	Stuttgart (70173)	§ 185 StGB
29.08.2018	Stuttgart (70173)	§ 114 StGB
14.09.2018	Stuttgart (70173)	§ 224 StGB

6. welche Erkenntnisse über Verbindungen, insbesondere personelle Überschneidungen, zwischen der „Antifa“ und den Parteien „Die Linke“, „SPD“ und „Bündnis 90/Die Grünen“ (inklusive aller Gliederungen der Parteien „Die Linke“, „SPD“ und „Bündnis 90/Die Grünen“ wie der „Linksjugend Solid“, den „Jusos“, der „Grünen Jugend“) oder linksextremistischen Organisationen der Landesregierung bekannt sind (bitte nach den jeweiligen Organisationen aufschlüsseln);

Zu 6.:

Innerhalb der linksextremistischen Szene in Baden-Württemberg agieren Personen zunächst als Vertreter ihrer jeweiligen Gruppen. Vernetzungen finden zum Teil auf persönlicher Ebene, aber auch zwischen den jeweiligen Gruppierungen statt. Die in Baden-Württemberg ansässigen „antifaschistischen“ Gruppen und deren Führungspersonen sind zum großen Teil bundesweit vernetzt.

Insbesondere innerhalb des Aktionsfelds „Antifaschismus“ kommt es regelmäßig zur Zusammenarbeit von linksextremistischen Gruppierungen des nichtorganisierten Spektrums mit linksextremistischen und linksextremistisch beeinflussten Gruppierungen aus dem organisierten Bereich. Darüber hinaus gibt es auch Versuche von linksextremistischen Gruppierungen, mit demokratischen Organisationen wie Parteien oder Gewerkschaften zusammenzuarbeiten, beispielsweise bei der Vorbereitung und Durchführung von Versammlungen gegen Rechtsextremisten. Vereinzelt streben Linksextremisten sogar an, unmittelbar in demokratischen Organisationen Fuß zu fassen. Das damit verbundene Bemühen, gezielt Einfluss auf die Willensbildung und Entscheidungsfindung dieser demokratischen Organisationen zu nehmen oder gar linksextremistische Positionen fest zu verankern, erwies sich bislang jedoch als wenig erfolgreich.

7. *welche Erkenntnisse über Veranstaltungen, bei denen sich Mitglieder oder Anhänger aus anderen Bundesländern, Österreich, Frankreich, Italien oder sonstigen europäischen Staaten an Aktivitäten der „Antifa“ in Baden-Württemberg beteiligt haben, vorliegen;*

Zu 7.:

Generell beteiligen sich linksextremistische „Antifaschisten“ aus anderen Bundesländern bzw. Staaten an Protestveranstaltungen in Baden-Württemberg, wenn eine überregionale politische Relevanz der Veranstaltung aus linksextremistischer Sicht gegeben ist. Dies war beispielsweise bei den Protesten gegen den Bundesparteitag der AfD am 30. April 2016 in Stuttgart der Fall, bei dem sich im Zusammenhang mit der überregionalen Kampagne „Nationalismus ist keine Alternative“ auch „antifaschistische“ Organisationen aus anderen Bundesländern an den Protesten beteiligten.

Zudem beteiligen sich Anhänger „antifaschistischer“ Organisationen aus anderen Bundesländern bzw. Staaten im Grenzgebiet Baden-Württembergs an Veranstaltungen.

8. *Welche Erkenntnisse darüber vorliegen, ob Mitglieder oder Anhänger der „Antifa“ in der Vergangenheit oder gegenwärtig zugleich auch Mitglieder anderer linksradikaler bzw. linksextremistischer Organisationen oder Parteien waren bzw. sind;*

Zu 8.:

Autonome Gruppen, die bereit sind, sich einer verbindlicheren Organisationsform zu unterwerfen, tendieren etwa zur Mitgliedschaft in der linksextremistischen postautonomen „Interventionistischen Linken“ (IL). Aufgrund der prinzipiellen Organisationsfeindlichkeit von Autonomen dürfte die Mitgliedschaft in sonstigen Organisationen und Parteien jedoch eher die Ausnahme sein.

9. *welche Erkenntnisse es bezüglich einer Zusammenarbeit bzw. gemeinsamer Veranstaltungen der „Antifa“ mit der SPD Baden-Württemberg, dem Bündnis 90/Die Grünen Baden-Württemberg oder deren Untergliederungen etwa bei Demonstrationen, sonstigen Veranstaltungen oder publizistischer Tätigkeit gibt;*

Zu 9.:

Es ist nicht unüblich, dass bei Veranstaltungen, wie zum Beispiel Demonstrationen, sowohl Organisationen aus dem demokratischen als auch aus dem linksextremistischen Spektrum mitwirken. Auch nutzen unter anderem linksextremistische Organisationen die Zusammenarbeit in breit angelegten Bündnissen, um ihre politischen Botschaften, auch über die eigene Klientel hinaus, zu transportieren.

Ein gemeinsames bzw. nebeneinander Auftreten bei Veranstaltungen oder ein Zusammenwirken in Bündnisstrukturen lässt jedoch nicht ohne Weiteres Rückschlüsse auf eine extremistische Ausrichtung der beteiligten Organisationen zu. Anhaltspunkte für eine verfassungsschutzrelevante Bestrebung ergeben sich erst dann, wenn mit dem Zusammenwirken politische Inhalte und Zielsetzungen verfolgt werden, die sich gegen die freiheitliche demokratische Grundordnung richten. Für die in der Fragestellung genannten Parteien liegen keine solchen Anhaltspunkte vor.

10. *welche Erkenntnisse zur Vernetzung der Gruppierung „Antifa“ zu anderen Gruppierungen, Vereinen und informellen Strukturen in Baden-Württemberg vorliegen, sofern sie nicht in Ziffer 6 abgehandelt werden;*

Zu 10.:

Es wird auf die Antwort zu Frage 6 verwiesen.

11. welche Erkenntnisse darüber vorliegen, dass Angehörige der Gruppierung „Antifa“ Mitglied in Kampfsport- oder Schützenvereinen sind oder sich im Kampfsport bzw. Waffengebrauch schulen lassen;

Zu 11.:

Nach Erkenntnissen des LfV finden regelmäßig Selbstverteidigungstrainings links-extremistischer „antifaschistischer“ Organisationen statt. Diese Trainings dienen in erster Linie dem Eigenschutz. Jedoch werden sie auch in Vorbereitung auf die Auseinandersetzungen mit dem „politischen Gegner“ sowie mit auf Demonstrationen eingesetzten Polizeibeamten genutzt. In diesem Zusammenhang liegen dem LfV auch Erkenntnisse über die Zugehörigkeit von Einzelpersonen der links-extremistischen Szene zu Kampfsportvereinen vor.

12. welche Erkenntnisse über Waffenbesitz von Mitgliedern der „Antifa“ vorliegen;

Zu 12.:

Der Gebrauch von Schusswaffen ist in der autonomen Szene eher unüblich. Daher dürften in Baden-Württemberg nur einzelne Szeneangehörige über Schusswaffen verfügen. Es ist allerdings davon auszugehen, dass andere Waffen, wie insbesondere Schlag-, Hieb-, Stich- und Wurfaffen, in Teilen der gewaltorientierten linksextremistischen Szene verbreitet sind.

13. welche Erkenntnisse über die Finanzierung der einzelnen „Antifa“-Gruppierungen und ihrer Aktivitäten, insbesondere hinsichtlich welcher bestehenden Immobilien, vorliegen.

Zu 13.:

Über Immobilienbesitz von „Antifa“-Gruppierungen ist dem LfV bislang nichts bekannt geworden. Die Szene finanziert sich weitgehend selbst, zum Beispiel durch die Einnahmen aus Konzerten, Partys oder durch die Teilnahme an Flohmärkten.

Im Übrigen wird auf die Antwort zur Drucksache 16/4527 vom 23. Juli 2018 verwiesen.

In Vertretung

Klenk

Staatssekretär